



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
P.b.b.

BRÜCKE

BÜRSEER PFARRBLATT

Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:
Röm. kath. Pfarramt 6706 Bürs
Hersteller und Herstellungsort:
diöpress 6800 Feldkirch

NR. 3/2024

SEPTEMBER 2024



Hannah aus Bürs begrüßt den Heiligen Vater, Papst Franziskus



FREUDE TEILEN UND ZU JESUS GEHÖREN

Das Herz ist noch immer voller Freude, und die Erinnerungen an die Wallfahrt der Ministranten in Rom sind so intensiv und lebendig. Wir haben die Gemeinschaft der Jugendlichen aus der ganzen Welt erlebt und konnten trotz der Hitze „die Ewige Stadt“ kennenlernen. Noch dazu hatten einige unserer Minis aus dem Seelsorgeraum Bludenz eine große Ehre – sie durften in der Nähe von Papst Franziskus sitzen. Hannah, eine Ministrantin aus Bürs, durfte sogar dem Papst die Hand geben und durch seine Nähe etwas erleben, was ein ganzes Leben lang bleibt.



Für mich persönlich war diese Woche auch sehr intensiv. Zum ersten Mal als erwachsener Mensch und ausgebildeter Theologe, dem eine Pfarrgemeinde vom Bischof anvertraut ist, habe

ich das Phänomen der Kirche wahrgenommen, beobachtet und ins Herz geschlossen. Spontan sind viele Gedanken gekommen; einige davon möchte ich mit euch teilen. Zu Beginn, was bewegt 50.000 junge Menschen, die stundenlang bei 40 Grad singend und klatschend verbringen? Fast euphorisch haben sie einen 87-jährigen Mann begrüßt, ihm aufmerksam zugehört und ihn gefilmt. Er ist kein Filmstar, kein bekannter Sportler oder Influencer, sondern das Oberhaupt der Kirche, für die viele sagen: Diese Institution ist konservativ, und sie verlassen sie. Warum versammelt sich die Jugend in einer Stadt, die als Zentralort der Katholischen Kirche gilt? Nur wegen des

Abenteuers und Tourismus? Das kann nicht sein!

Anscheinend versteckt sich etwas im Gebüsch. Dieser alte Mann im weißen Gewand stellt nicht sich selbst dar. Seine Worte sind kein Selbstlob oder Werbung für eine Firma. Er präsentiert keine eigenen Talente, sondern spricht im Auftrag Gottes. Die Worte der Wahrheit zu hören, ist immer schön, und das ist die Tatsache, dass die Päpste so viele (junge) Menschen begeistern. Die frohe Botschaft zu verkünden, ehrlich und selbst davon überzeugt zu sein, bringt etwas in jede Gemeinde und stärkt die Gemeinschaft.

Ein weiterer Gedanke aus Rom hat mich besonders beschäftigt. Jeder wird erstaunt sein, wenn er großartige Gebäude, Kirchen und Kunstwerke von unzähligen Wert sieht. Eine spontane Frage: Wie wäre es, wenn es einmal keine Christen in Europa mehr gibt? Wer würde sich um diese Gebäude und diesen Schatz kümmern? So viele Kirchen, Bilder, Statuen und Fresken von Michelangelo, Rafael, Leonardo oder Bernini könnten theoretisch verlassen werden. Unsere Kultur und Gesellschaft ohne Christen sind unvorstellbar, und es wäre traurig, leere Kirchen zu sehen. Andererseits, wie hätte es ausgesehen, wenn die Christen keine Kirchengebäude und Räumlichkeiten für pastorale Aktivitäten gehabt hätten? Sie wären Nomaden geworden, die nur sehr schwierig christliche Solidarität und Gastfreundschaft hätten zeigen können. Beide dieser extremen Situationen sind fast unvorstellbar.

Wenn wir im Rahmen unserer Pfarre denken, finden wir eine ähnliche Si-



tuation. Unsere Räumlichkeiten und beide Kirchen sind ohne lebendige Pfarrgruppen und ohne Menschen, die sich in ihnen wohlfühlen, nur weltliche Gebäude. Wenn unsere Veranstaltungen und Gottesdienste im Namen Jesu stattfinden und nicht zur Selbstpromotion, sind die Räumlichkeiten sinnvoll und mit Gottes Geist erfüllt. Nur wenn die „Wände“ für die „Gott-suchenden Menschen“ offen sind, haben wir den Zweck unseres Engagements erfüllt. So haben wir in Rom mit den Minis erlebt, und der Papst hat uns gesagt: „Der Petersplatz ist immer schön, aber mit euch ist er noch viel schöner.“

Schließlich sind in unserer Pfarre alle „Ministranten“. „Ministrare“ bedeutet auf Lateinisch „dienen“. Alle, die in

der Pfarre tätig oder engagiert sind, dienen und regieren nicht. Und das tun wir mit Jesus, mit Gott. Mit ihm, oder wie das Motto vom Ministrantenwelttag lautete: „mit dir“. So wie Papst Franziskus uns in Rom gesagt hat: „Liebe Jungen, liebe Mädchen, was für ein großes Geheimnis steckt in diesen zwei kleinen Worten: mit dir! Ich danke denjenigen, die sie ausgewählt haben, und vor allem danke ich euch, dass ihr als Pilger hierher gekommen seid, um miteinander die Freude zu teilen, zu Jesus zu gehören, Diener seiner Liebe zu sein, Diener seines verwundeten Herzens, das unsere Wunden heilt, uns vor dem Tod rettet und uns das ewige Leben schenkt.“

Mladen Milić, Gemeindeleiter

Bist du bereit, deine Pfarre lebendig zu halten?

Wir suchen kreative Menschen, die in unserer Pfarre ehrenamtlich mitarbeiten.

Wir würden uns freuen, wenn du unser

BLUMENSCHMUCKTEAM

in der Friedenskirche unterstützen könntest.

Wenn ja, melde dich im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten oder einfach beim Gemeindeleiter Mladen Milić (0676-83240-8283).

Wenn es möglich ist, melde dich bis 30. September 2024.

Bürozeit: Mittwoch von 15.30 – 18.30 Uhr und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

„Wer Gutes tut, bekommt doppelte Freude zurück.“

BESUCHERDIENST IN DER PFARRE

Wir würden gerne einen Besucherdienst

für einsame, kranke und alte Mitmenschen unserer Pfarre einrichten.

Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten oder einfach beim Gemeindeleiter Mladen Milić (0676-83240-8283).

Wenn es möglich ist, melde dich bis 30. September 2024.

Bürozeit: Mittwoch von 15.30 – 18.30 Uhr und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Dich erwarten Unterstützung und Möglichkeit für die Ausbildung.



FRIEDENSKIRCHE

Erfolgreiche Sanierung Voranschlagskosten massiv unterschritten

Die Endabrechnung der Sanierungskosten für die Friedenskirche dokumentiert eine äußerst gewissenhafte und eine - ohne Einbußen in der Qualität der Materialien und Ausführung - auf Sparsamkeit bedachte Durchführung der Arbeiten.

Die Planungsphase mit Pfarrkirchenrat, Bundesdenkmalamt und dem Bauamt der Diözese – Projektleiterin DI Renata Hämmerle-Törok – startete im Oktober 2022. Einem Herzenswunsch des vorherigen stv. Vors. des Pfarrkirchenrates und Initiator des Projektes „Kirchensanierung“, Manfred Kramer, entsprechend, sollten die Arbeiten bis zum Patrozinium und gleichzeitiger 50Jahr-Feier der Friedenskirche abgeschlossen sein.

Laut Kostenvoranschlag mussten die Verantwortlichen des Pfarrkirchenrates unter der Führung des stv. Vors.

Herbert Wachter mit Kosten von € 420.000.- rechnen. Diese Summe musste durch Förderungen, Spenden und einen Kredit aufgebracht werden. Die Arbeiten begannen im Mai 2023 mit Gerüstbau und Verputzausbesserung; im Juni/Juli wurden die Fenster ausgewechselt und Malerarbeiten durchgeführt. Zu unerwarteten Mehrarbeiten führten im Vorhinein nicht sichtbar morsche Holzelemente im Turmbereich. Trotz dieser Überraschungen konnte der Sanierungsabschluss zeitgerecht im November 2023 gebührend gefeiert werden. Was die Projektverantwortlichen noch zusätzlich freut, ist die Tatsache, dass die Baukosten um fast € 25.000.- unterschritten werden konnten und sich somit die Gesamtausgaben nun auf € 397.400.- belaufen.

Folgend die an der erfolgreichen Sanierung beteiligten Gewerke: (Zahlen gerundet)

FIRMA	GEWERK	KOSTEN
BARTENBACH	Malerarbeiten	€ 111.700
BRUNNER	Gerüstbau	€ 55.100
ENGSTLER	Fenster/Verglasung	€ 121.400
PREITE	Verputz	€ 18.600
MARTE	Zimmererarbeit	€ 70.900
FRITZ	Spengler	€ 3.900
REINIGUNG		€ 6.700
BELEUCHTUNG		€ 4.500
DIVERSES		€ 4.600
GESAMT		€ 397.400

In naher Zukunft wird die Innenraum-Galeriebeleuchtung durch Leuchtkörper der neuesten Generation ersetzt; deren Kosten sind bereits in den abgeschlossenen Baukosten eingepreist. Herbert Wachter dankt

Pfarrkirchenratsmitglied Robert Jehly, der sich in diesem Zusammenhang für deren Vergünstigung besonders bemüht hat. Die Austauscharbeiten werden in Eigenregie durchgeführt.



Die Finanzierung wurde ermöglicht durch: (Zahlen gerundet)

Förderung	Bundesdenkmalamt	€ 28.600
Förderung	Land Vorarlberg	€ 49.700
Förderung	Diözese	€ 59.600
Spende	Gemeinde Bürs	€ 25.000
Spende	Agrar Bürs	€ 15.000
Spende	Illwerke	€ 25.000
Spende	Getzner	€ 10.000
Spende	Zech Kies	€ 10.000
Spenden	Private (Bevölkerung)	€ 30.100
Eigenmittel		€ 54.400
Kredit		€ 90.000
Gesamt		€ 397.400

An dieser Stelle bedanken sich der Vorsitzende des Pfarrkirchenrates, Pfr. Guido Kobiec, und dessen Stellvertreter und Gesamtleiter in Sachen „Sanierung Friedenskirche“, Herbert Wachter, bei allen Förderern und vor allem bei den Spendern für diese großartig gelungene Sache.

Ein sichtlich erfreuter Herbert Wachter: „Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Bevölkerung, der öffentlichen Hand, der Gemeinde Bürs, der Agrargemeinschaft, der Illwerke und der Betriebe in und um Bürs konnten wir den Kreditrahmen sehr begrenzt halten. Es ist mir ein Anliegen, dem Initiator des Projektes, Man-

fred Kramer, meinen Mitstreitern im Pfarrkirchenrat und der Bauleiterin, DI Renata Hämmerle-Török, für die hervorragende Zusammenarbeit zu danken. Durch die professionellen Vorarbeiten konnten die Kosten beachtlich reduziert werden.“ „Etwas Gehirnschmalz muss seitens eines Spenglers noch investiert werden, um eine Lösung zur Regenwasserab-leitung an einer Stelle an der kupfernen Dacheinfassung vor dem Haupteingang zu ermöglichen, da sich an der darunterliegenden Wand schon wieder Algenschlieren gebildet haben“, so Herbert Wachter.

Die Zeit nach getaner Arbeit ist die Zeit vor den nächsten Aufgaben

Dass den Pfarrkirchenräten auch in nächster Zukunft nicht langweilig wird, dafür sorgen folgende Projekte:



Sanierung Stutzkapelle:

Da die Kapelle unter Denkmalschutz steht, werden die dringend notwendigen Erneuerungsarbeiten von den Spezialisten der Diözese und des Denkmalamtes geplant. Die Sanierung betrifft vor allem die Wandmauern und den Boden.

Zur Durchführung von möglichen Vorbereitungsarbeiten haben sich die Mitglieder des Brennereivereines Bürs unter der Patronanz von Albert Felder bereit erklärt. Die Familie Felder hat



sich seit längerem bereit erklärt, dieses Bürser Kultur-Kleinod zu betreuen.

Türeinbau in den Kellerbereich:

Im Bereich des nordöstlichen Stiegenaufganges zum Kirchenvorplatz soll eine Türe zu den Kellerräumlichkeiten unter der an den KBV vermieteten Wohnung eingebaut werden. Dadurch wird ein Zugang von außen und damit eine erleichterte Nutzung des Kellerbereiches ermöglicht. Damit in absehbarer Zeit der Durchbruch erfolgen kann, sollten Planung und Baueingabe durch die Diözese im Herbst 2024 abgeschlossen sein.

Installierung von drei Überwachungskameras:

Bedingt durch immer wieder auftretende mutwillige Beschädigungen im und am Kirchengebäude und Vermüllung im Bereich des Kirchenareals durch nächtliche Besuche, ist es notwendig geworden, das Gelände per

Videokamera zu überwachen. Entsprechende Hinweise werden auf die veränderten Umstände aufmerksam machen. Zudem sollen unerwünschte Bücherhinterlassenschaften vermieden werden. Die Kosten für die Installation betragen ca. € 3.600.-

In Verbindung mit dem Kinderhausprojekt wurden anstelle der fünf kircheneigenen Parkplätze an der Judavollastraße durch die Gemeinde Bürs sieben neue Abstellmöglichkeiten nordseitig am Kirchengebäude gebaut. Ein eigener Behindertenparkplatz im Eingangsbereich zur Kirche soll noch dazu kommen. Dafür dankt der Pfarrkirchenrat den Gemeindeverantwortlichen und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Für den Pfarrkirchenrat:

Otmar Bürkle

Herbert Wachter, stv. Vorsitzender



WIR GRATULIEREN

Altwerden – ist ein Geschenk

Alles ist ein Geschenk! Wir können es weder verdienen oder fördern, noch haben wir irgendeinen Anspruch darauf. Aber wir können es mit dankbarem Herzen annehmen, denn es ist ein Geschenk, das uns das Leben selber gibt.

Wir von der Pfarre Bürs gratulieren allen Pfarrmitglieder die in den Monaten Juni, Juli, August, September einen runden Geburtstag feiern konnten. Wir wünschen euch von Herzen alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und noch schöne, erfüllte Jahre mit viel Freude.

Für die Pfarre

Gerda Schuler und Mladen Milić

Impressum:

BRÜCKE – Bürser Pfarrblatt – Mitteilungsblatt für die Pfarrgemeindemitglieder der r.k. Pfarre Bürs – St. Martin.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift: Röm. Kath. Pfarramt Bürs, 6706 Bürs, Schulstr. 6, Tel. 05552-65061

Hersteller und Herstellungsort: diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13, Tel. 05522-3485-108

Leitender Redakteur: Mag. Mladen Milic, (Gemeindeleiter). **Weitere Mitglieder des Pfarrblatt-Teams:** Gerda Schuler, Angelika Stutz, Karl Winger (Layout).

DVR Nr. 0029874(10372); **Fotos:** Wenn nicht anders erwähnt: Pfarrarchiv; Junge Kirche, Bea Oberhauser.

E-Mail: : pfarre.buers@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at



FIRMUNG 2024



Am Samstag, 8. Juni 2024, spendete Pater Adrian unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung. Das Thema des Firmweges war „Leinen los, lossegeln“.

Alessandro Matthä, Alessia Matthä, Alexander Metzler, Ana Idzanovic, Anika Mungenast, Anna Rebernic, Anna Tschugmell, Annalena Oswalder, Elio Borgogno, Jana Ciglar, Julian Burtscher, Karolina Sieß, Laura Boschetto, Leonie Tschofen, Lukas Klug, Mia Hinterreiter, Naomi Marlin, Paul Schacherl, Romy Felder, Sophia Carotta, Tobias Seeberger und Vivien Turjan brachten bei der Versöhnungsfeier am Vortag ihre Foto-Karten zur Osterkerze. Sie zeigten damit, dass sie ihr Leben an Gott ausrichten möchten, dass sie im Vertrauen auf ihn das Leben wagen.

Pater Adrian feierte mit uns einen lebendigen Gottesdienst. In seiner Predigt forderte er die Firmlinge und

uns alle auf, die App mit den Gaben des Heiligen Geistes in unsere Herzen herunterzuladen. Zusätzlich hob er hervor, dass es wichtig ist, regelmäßig Updates zu machen, damit die Verbindung zu Gott gut ist und gut bleibt.

Wir danken allen, die dabei waren und mitgefeiert haben. Ein großes Dankeschön an euch Eltern für euer Großzügigkeit und eure Bereitschaft für verschiedene Dienste!

Liebe Neugefirmte, wir danken euch für eure Verlässlichkeit, für eure Aufmerksamkeit, für euren rücksichtsvollen Umgang untereinander und eure positive, angenehme Art.

Wir wünschen euch, dass das Feuer des Heiligen Geistes in euch brennt und euer Herz mit Liebe füllt.

Isolde Burtscher



MINISTRANTEN-AUFNAHME

Am Sonntag, dem 7. Juli 2024, konnte die Pfarre Bürs 12 neue Ministranten willkommen heißen. Wie wunderschön für die ganze Pfarrgemeinde! Zusammen mit den schon größeren Ministranten gab es einen feierlichen Einzug der 12 in die Kirche - alle trugen einheitlich tolle blaue T-Shirts. Zu den berührenden Klängen des Liedes „You are not alone“ war unserem Pfarrmoderator Guido Kobiec und unserem Gemeindeleiter Mladen Milic die große Freude anzusehen. Der Chor unter der Leitung von Julia Großsteiner umrahmte diese Feier und machte sie zu etwas ganz Besonderem. Am Altar war ein wunderschönes Bild aufgestellt, das die Minis extra für ihren Festtag gemalt haben. Es zeigt unsere Friedenskirche in den buntesten Farben – eben eine richtig vielfältige und farbenfrohe Pfarrgemeinde.



Bei der Lesung hörten wir aus dem Buch Ezechiel. Das, nach den Fürbitten der Minis, folgende Evangelium nach Markus, Art 6,1-6a, beschreibt die Situation wie Jesus in seine Heimatstadt kommt, in der Synagoge lehrt und die Menschen Anstoß an ihm nehmen und ihn ablehnen. Jesus sagt dann zu ihnen, dass ein Prophet nirgends so wenig Ansehen hat wie in

seiner Heimat, bei seinen Verwandten und seiner Familie. Bei der Predigt ging Mladen dann etwas genauer darauf ein. In dieser Bibelstelle wird uns wieder einmal mehr die menschliche Seite von Jesus bewusst. Er hat mit Ablehnung zu kämpfen und trotzdem nutzt er jede Gelegenheit und jede Chance, um seine Lehren zu verbreiten. Jeder von uns hat auch heute die Chance und die Möglichkeit, in der Kirche mitzuwirken, ein Beispiel für andere zu sein und die Menschen zu begeistern - und wie wir in der Messe vom 7. Juli 2024 erleben durften - schon von Kindheit an. Schön, dass auch heuer wieder 12 Kinder von Bürs diese Chance nutzen, sich selbst einbringen und mit gutem Beispiel vorangehen.



An dieser Stelle geht unser großer Dank an Mladen, der es immer wieder schafft junge Menschen für Jesus und die Kirche zu begeistern. Auch wenn das ebenfalls für diesen Tag geplante Pfarrfest buchstäblich in Wasser gefallen ist, war die Messe mit der Aufnahme der neuen Minis ein wirklich schönes Erlebnis für alle Beteiligten und Anwesenden. Trotz schlechtem Wetter haben die älteren Ministranten nach der Messe noch eine kleine Agape mit selbstgemachtem Kuchen vorbereitet. Mit den gesammelten freiwilligen Spenden konnten sie so



das Taschengeld, für ihre Fahrt nach Rom, etwas aufbessern. Durch diese Agape war es schlussendlich doch

noch wie ein kleineres Pfarrfest!
Vielen Dank dafür!

Angelika Stutz



FELDMESSE

Bei wunderschönem Wetter konnte die Pfarre Bürs am 15. August die Feldmesse zu Maria Himmelfahrt beim Kreuz im Innerfeld abhalten. Viele Menschen aus dem Seelsorge- raum Bludenz waren der Einladung gefolgt und sind zum Feldkreuz ins Innerfeld gekommen. Durch den großen Einsatz des Teams des Pfarrgemeinderates konnten alle Besucher



gemütlich im Schatten Platz nehmen. Unser Pfarrmoderator, Pater Guido Kobiec, zelebrierte für uns die Messe, welche musikalisch von Siegfried Tschofen und Dieter Wehinger mitgestaltet wurde. Wir hörten die Lesung

aus dem 1. Brief an die Korinther und das Evangelium nach Lukas 1,39-56. Beim Hochfest Maria Himmelfahrt wird die Aufnahme unserer lieben Gottesmutter Maria in den Himmel – mit Leib und Seele – gefeiert. Der Himmel – das von Gott versprochene Ziel aller Menschen. Es ist aber auch ein Fest der Fülle der Natur, die wir jetzt alle in so reichem Maße geschenkt bekommen. Die vielen Heilkräuter, ein Segen für Leib und Seele. Die Kinder brachten verschiedene Kräuter zum Altar und wir hörten eine liebevolle Erklärung zu Schafgarbe, Wermut, Melisse, Minze, Johanniskraut und Rose. Im Anschluss wurden die Kräuter von Pater Guido gesegnet. Nach der schönen Messfeier war geselliges Grillen angesagt. Erwin Schrottenbaum und Leo haben die Besucher gekonnt mit Grillwürstle verwöhnt. Für kalte Getränke war ebenfalls bestens gesorgt. Vielen Dank an Gerda, den ganzen Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, sowie allen Mithelfern für die Organisation und die Durchführung dieses gelungenen Festes!

Angelika Stutz



BÜRSE MINISTRANTEN IN ROM

In der letzten Woche im Juli hatten alle europäischen Jugendlichen ab 12 Jahren, die den Altardienst ehrenamtlich ausüben, die Möglichkeit, an der Pilgerfahrt nach Rom teilzunehmen. Erwartet wurden mehr als 50.000 Jugendliche, darunter 95 Personen aus Vorarlberg, bzw. 6 Minis aus der Pfarre Bürs. Der gemeinsame Höhepunkt für alle Ministrantinnen und Ministranten aus mehr als 15 Ländern war die Audienz mit Papst Franziskus. Eine große Ehre erlebte Hannah Bachmann, Ministrantin aus Bürs. Sie durfte nämlich dem Papst Franziskus den Handschlag geben und zusammen mit Leandro Oberhauser aus Bludenz ganz in der Nähe des Papsts während der Audienz sitzen. Zwei Busse starteten am Sonntag mit den Minis und ihren Begleitpersonen in Richtung Süden. Dort erwartete sie nicht nur eine buchstäblich heiße Woche mit über 34 Grad, sondern vor allem viele Erlebnisse. Höhepunkt war die Begegnung mit Papst Franziskus am Dienstag, der seinen Urlaub für

die Ministranten unterbrach, um den Kontakt mit den Jugendlichen aus Europa zu suchen. „Ich bin das erste Mal in Rom. In der Nähe vom Papst habe ich mich wirklich glücklich, aber auch irgendwie komisch gefühlt, weil es ein toller Moment war“, beschreibt unsere Hannah ihre ersten Eindrücke. Alex Metzler war ebenfalls das erste Mal in Rom: „Ich bin schon mehrere Jahre Ministrant und ich finde es sehr toll, dass es die Möglichkeit gab, gemeinsam nach Rom zu fahren. Es war eine wirklich tolle Woche.“

Alle Minis und Begleitpersonen (Sabrina, Magdalena, Bea und Mladen) bedanken sich noch einmal für die Förderung des Pfarrkirchenrates und die Großzügigkeit aller Pfarrmitglieder, die durch die freiwilligen Spenden unsere Wallfahrt unterstütz haben.

*Corina Peter (Junge Kirche)
Mladen Milić*





140 JAHRE FEUERWEHR

Im riesig großen Festzelt der Feuerwehr Bürs, gefüllt mit vielen Menschen, wurde am Sonntag, dem 21.7.2024, der Festgottesdienst anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Ortsfeuerwehr Bürs gefeiert. Zelebriert wurde die Jubiläumsmesse von unserem Kaplan Jakob Geier unter Mitgestaltung der Harmoniemusik Bürs.



Jakob feierte mit uns eine „schnelle und spritzige“ Messe ganz so, wie die Feuerwehr in Bürs auch ist. Nach der Lesung aus dem Buch Jeremia, hörten wir das Evangelium nach Markus, Kap. 6.30 bis 6.34. Jesus wollte mit seinen Jüngern, die viel getan und

gelehrt hatten, an einen einsamen Ort gehen, um auszuruhen. Aber viele Menschen folgten ihnen - und sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben - und er lehrte sie lange. In seiner Predigt erklärte uns Jakob dass für jede Gemeinschaft, wie z.B. auch für Jesus und seine Jünger, für die Kirche und für jeden Verein, drei Punkte sehr wichtig sind: Viele Menschen – Erneuerung – Einsatz. Viele Menschen müssen sich bereit erklären für die Gemeinschaft zu arbeiten und sich einzubringen, und zwar viele Menschen vom kleinsten Glied bis zum dem, der alles leitet, lenkt und organisiert. Es braucht Erneuerung – man muss mit der Zeit gehen – bereit sein für das Neue, neue Ideen, neue Mitglieder. Und es braucht den persönlichen Einsatz von jedem, von den vielen, der dafür seine kostbare Zeit zur Verfügung stellt. Nach dem Abschlusssegens von Jakob war sein Aufruf an uns alle: „Bleibet hier in Frieden“

Angelika Stutz

MORGENLOB FÜR DIE VOLKSSCHULKINDER

Heuer auch einmal pro Monat mit Frühstück

Eine einmalige Tradition der Pfarre Bürs ist das Morgenlob für die Volksschulkinder, das während des Schuljahres stattfindet. Jeden Dienstag kommen viele Kinder um 7.20 Uhr in die Friedenskirche, um Gott zu loben und vor dem Unterricht den Segen zu erbitten. Heuer möchten wir am ersten Dienstag im Monat nach der Andacht den Schülern ein Frühstück

anbieten. Dann fängt das Morgenlob um 7.00 Uhr an. An den anderen Dienstagen beginnt das Morgenlob, wie bis jetzt, um 7.20 Uhr. Wir freuen uns weiter auf viele Kinder!

Termine: 01.10.2024, 05.11.2024, 03.12.2024 – **Mit Frühstück:** 07.01.2025, 04.02.2025, 04.03.2025, 01.04.2025, 06.05.2025, 03.06.2025



NEUES GESICHT BEIM PKR

Bei der letzten Sitzung des Pfarrkirchenrates am 29. August 2024 wurde Frau **MARINA SALOMON** als neues Mitglied einstimmig kooptiert. Sie wird in Zukunft das Ehrenamt als Obfrau des

Büchereivereines übernehmen. Herbert Wachter, der Stellvertreter des Vorsitzenden des PKR, bedankt sich bei Frau Salomon für ihre Bereitschaft und freut sich über ihr Engagement.

WIR FEIERN RORATE

Eine alte katholische Tradition im Advent ist das Feiern der Roratemessen. Wir erinnern uns an die zahlreichen Worte Gottes, in denen er uns ruft, wach zu sein und seine Wiederkunft zu erwarten. Gleichzeitig bereiten wir unsere Herzen zur Geburt Jesu. Auch in Bürs feiern wir Rorate als Messfeier jeden Dienstag im Advent um 6.30 Uhr. Anschließend gibt es ein Frühstück im Pfarrsaal. Wir sagen ein Dankeschön allen Ehrenamtlichen, die bei der Vorbereitung der Messfeier und des Frühstücks teilnehmen.







GOTTESDIENSTORDNUNG

SANKT MARTIN --- Oktober 2024 – Dezember 2024 --- FRIEDENSKIRCHE



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

9.00 Uhr hl. Messe in der Friedenskirche (FK)
Jeden 1. Sonntag im Monat Wortgottesfeier



So 22.09.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 25. Sonntag im Jahreskreis
So 29.09.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 26. Sonntag im Jahreskreis und Jahresgedenken
Di 01.10.2024, 07.00 Uhr	Friedenskirche	Morgenlob mit Frühstück
So 06.10.2024, 10.00 Uhr	Friedenskirche	Wortgottesfeier mit Erntedankfest und anschließender Agape Mitgestaltung: Landjugend
So 13.10.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 28. Sonntag im Jahreskreis
So 20.10.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zur Ehre des Hl. Wolfgangs
So 27.10.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Missionssonntag mit Jahresgedenken und anschließenden Pralinenverkauf
Fr 01.11.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum Hochfest Allerheiligen
Fr 01.11.2024, 13.00 Uhr	Friedenskirche	Andacht für die Verstorbenen
So 03.11.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche Friedhof St. Martin	Festgottesdienst zum Seelensonntag mit anschließender Kranzniederlegung am Friedhof St. Martin
Di 05.11.2024, 07.00 Uhr	Friedenskirche	Morgenlob mit Frühstück
So 10.11.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Patrozinium - Festgottesdienst zum Hl. Martin; Mitgestaltung – Kinderliturgieteam und Chor Cantemus
So 17.11.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 33. Sonntag im Jahreskreis
So 24.11.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum Christkönigssonntag mit Vorstellung der Firmlinge und Jahresgedenken
So 01.12.2024, 09.00 Uhr 1. Sonntag im Advent	Friedenskirche	Wortgottesfeier zum 1. Adventssonntag; Mitgestaltung: Kinderliturgieteam
Di 03.12.2024, 06.30 Uhr	Friedenskirche	Rorate mit anschließendem Frühstück
So 08.12.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Unbefleckte Empfängnis der Gottesmutter Mariae



Di 10.12.2024, 06.30 Uhr	Friedenskirche	Rorate mit anschließendem Frühstück
So 15.12.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 3. Adventssonntag
Di 17.12.2024, 06.30 Uhr	Friedenskirche	Rorate mit anschließendem Frühstück
So 22.12.2024, 09.00 Uhr	Friedenskirche	Messfeier zum 4. Adventssonntag Vorstellung der Erstkommunionkinder und anschließendem Pfarrcafé Musikalische Gestaltung: Good News Chor

TERMINE

Jahresgedenken **für die Verstorbenen vom letzten Jahr** finden während der Messfeier um **9.00 Uhr in der Friedenskirche** statt:

Sonntag, 29.09. – Kaplan Yesudas Kattithara

Sonntag, 27.10. – Elmar Schuler, Manfred Domig

Sonntag, 24.11. – Verena Säly

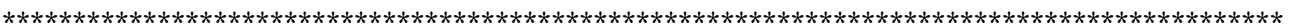


Das Sakrament der Taufe erhielten:

Aliyah Elaine Starchel, Hannah Schuchter, Jakob Riesch und Sina Hämmerle

Aus unserer Pfarre verstorben sind:

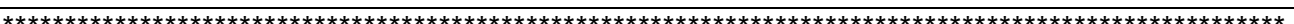
Hans Schacherl, Bertwina Schallert und Franziskus Esterer
R.I.P.!



Krankenkommunion und Krankensalbung

Wem ein Kirchenbesuch nicht möglich ist, dem bringe ich gerne die Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel.: 05552-650 61 oder direkt bei mir, Mladen Milic, Tel.:0676-832 408 283. Wer den Priester zur Krankensalbung wünscht, melde sich bitte ebenfalls unter den angegebenen Telefonnummern.

Mladen Milić





DENKzettel

Am 2. Oktober feiert die Kirche das Schutzengel fest – sofern dieses Fest überhaupt noch im Bewusstsein katholischer Christen ist, was vermutlich eher selten zutrifft. Das Fest, das 1608 für die katholische Kirche eingeführt wurde, wirkt so altbacken wie das Schutzengelbild, das früher zu Tausenden in den Häusern nicht nur von Katholiken hing und jetzt eher in Heimatmuseen zu finden ist. Und wer kennt noch den Abendsegen aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck und seiner Schwester Adelheid Wette:

*„Abends will ich schlafen gehn,
vierzehn Engel um mich stehn:
zwei zu meinen Häupten, zwei
zu meinen Füßen, zwei zu mei-
ner Rechten, zwei zu meiner Lin-
ken, zweie, die mich decken,
zweie, die mich wecken, zweie,
die mich weisen zu Himmels
Paradeisen!“*

Vielleicht sind es solche Bilder und solche Texte, die den Gedanken an Schutzengeln so einen antiquierten Anstrich gegeben haben. Denn das Anliegen hinter dem Schutzengel-Glauben ist immer noch aktuell und modern. In einer bedrohlich empfundenen Welt,

die immer komplexer und unbegreifbarer erscheint, geschützt zu sein. Nicht durch menschlichen Schutz, sondern durch eine größere, verlässlichere Kraft. Durch Gott und seine Engel.

Es ist, glaube ich, keine Schande, sich dieses Bedürfnis einzugestehen und Gott um seinen Schutz zu bitten. Und vielleicht schickt er einen Engel – wie auch immer er sein wird – zu unserem Schutz.



Foto: Peter Kane



RÖMISCHER BILDERBOGEN

Bürser Ministranten konnten im Juli an einer Pilgerfahrt nach Rom teilnehmen (Bericht auf Seite 10).

